



AUSTRIAN HEALTH FORUM - WORKSHOP DIGA

ANZEIGE

DIGA: Gesundheits-App auf Rezept

Digitale Gesundheitsanwendungen, kurz DIGA, sind im Rahmen von Diagnose, Aufklärung und Therapie nicht mehr wegzudenken. Sie stehen für Vernetzung und gelten als ebenso vertrauenswürdig wie versorgungsrelevant.

Beim Austrian Health Forum (AHF) 2022 wurden Ansätze zum Thema DIGA in Österreich mit unterschiedlicher Komplexität vorgestellt: die kooperative Entwicklung/Innovationsfonds, der Erstattungsprozess und „das Vertrauensiegel“ als Sicherheits-Check. Vertrauensiegel und Erstattungsprozess wurden von Expert:innen aufgegriffen und weiter bearbeitet. Die Arbeitshypothese lautete, dass ein Siegel - durch die erhöhte Klarheit und Sicherheit im Umgang mit DIGA - ein relativ rascher und einfacher Schritt sein könnte, um für Patient:innen und Anwender:innen Nutzen zu stiften, auch im Hinblick auf einen etwaigen, darauf aufsetzenden Erstattungsprozess.

Konstruktives Miteinander

Der Beteiligungsprozess profitierte von einem positiven und konstruktiven Umfeld. Das Gesundheitsministerium und das Staatssekretariat für Digitalisierung im Bundesministerium für Finanzen sind in engem Austausch und bringen das Thema voran. Die AGES als Behörde für Arzneimittel und Medizinprodukte, die Gesundheit Österreich GmbH und die AIHTA GmbH haben Prüfungs- und Marktzugangsmöglichkeiten für DIGA analysiert. Die Gremien der ELGA GmbH, der Ärztekammer und der Sozialversicherung - der Dachverband, gemeinsam mit den einzelnen Trägern - setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander. Industrieverbände, Hersteller und Forschungseinrichtungen lieferten wertvolle Inhalte und Diskussionsgrundlagen.



Prüfungs- und Zulassungsverfahren sorgen für die Vertrauenswürdigkeit von Gesundheits-Apps. [gettyimages]

Ähnlich wie bei der Zulassung von Arzneimitteln gibt es auch für Softwareprodukte für medizinische Zwecke ein europaweites Prüfungs- und Zulassungsverfahren. Diese zugelassenen Softwareprodukte werden auch als digitale Gesundheitsanwendungen - kurz DIGA - bezeichnet. Das können etwa Apps am Smartphone sein, die zur Prävention, Aufklärung oder Behandlung von Erkrankungen, wie zum Beispiel Depression, Diabetes oder Multiple Sklerose, entwickelt und zugelassen sind. In vielen europäischen Ländern (u. a. Belgien, Deutschland, Finnland) sind DIGA bereits in Therapieleitlinien aufgenommen (z. B. psychische Erkrankungen), werden so wie andere Hilfsmittel oder Heilbehelfe von Ärzten für ihre Patient:innen verordnet und von der Sozialversicherung erstattet.

„Wir haben von Beginn an großes Interesse und engagiertes Mitwirken von vielen zentralen Stakeholder:innen erlebt. Dabei konnten wir gemeinsam feststellen, dass die Voraussetzungen für DIGA in Österreich im Grunde gut sind“, erklärt Prozess-Moderator Christoph Hörhan. „Die Arbeitshypothesen wurden von Expert:innen entlang des Beteiligungsprozesses anhand technischer, rechtlicher und politisch-administrativer Aspekte beleuchtet. In den Fokusgruppen teilten Teilnehmer:innen die Einschätzung, dass DIGA relativ rasch in die österreichische Gesundheitsversorgung integriert werden könnten und es wurden auch erste Umsetzungsschritte entwickelt“, informiert Johannes Pleiner-Duxneuner, GPMed-Präsident und Innovation

Chapter Lead von Roche Austria. Beim AHF von 11. bis 13. Mai 2023 in Schladming werden die Ergebnisse zur Diskussion gestellt und besprochen, was in Umsetzung gebracht werden soll.

Ergebnisse beim AHF 2023

„Die Entwicklungen in den letzten Monaten waren sehr bereichernd, haben neue Lösungen ergeben und aufgezeigt, welche Voraussetzungen bereits geschaffen wurden und was wir noch aufbauen müssen“, sagt Veronika Mikl vom Research Innovation Circle der GPMed und Roche Austria, und fügt an: „Mit dem Beteiligungsprozess sind wir einer komplexen Frage systematisch begegnet. Ich freue mich sehr auf den Workshop beim AHF in Schladming.“

EVENT-TIPP

Neugierig, wie DIGA (Gesundheits-Apps auf Rezept) in Österreich gelingen können? Dann einfach teilnehmen und mitgestalten:

WAS: Workshop App auf Rezept - vertrauenswürdig, vernetzt, versorgungsrelevant
WANN: 12. Mai 2023
WO: Austrian Health Forum, Schladming
WIE: Anmeldung unter: www.austrianhealthforum.at

